

**Kurzbericht über die gemäß der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten und weitere infektionsepidemiologisch relevante Ereignisse**

**WELT**

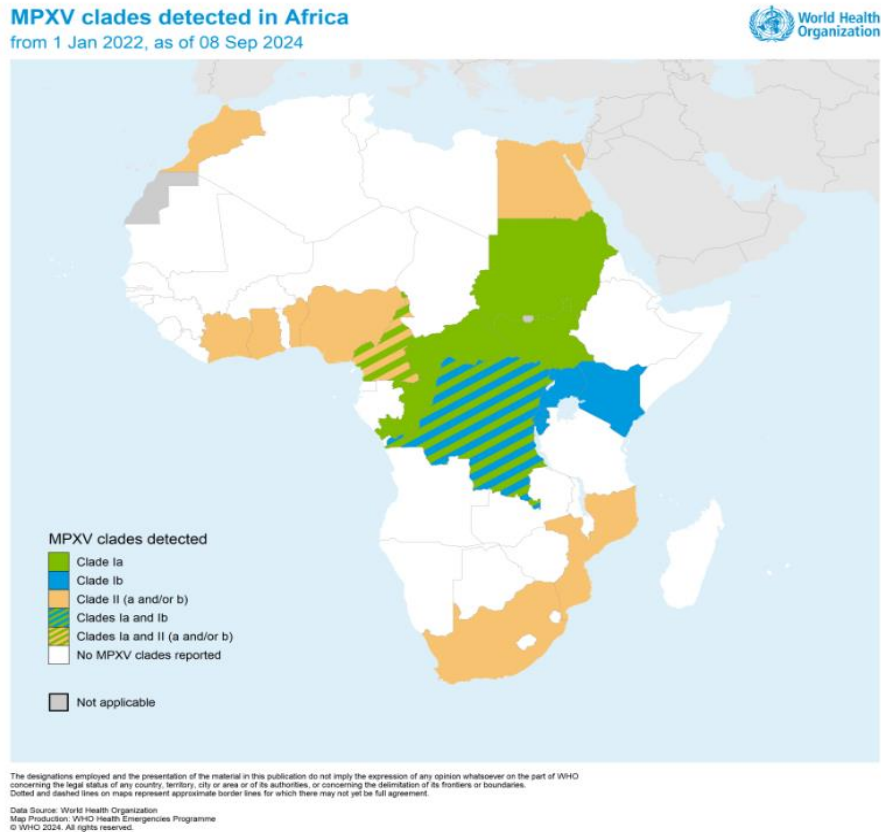
**Mpox Update**

Mit Datenstand 8. September 2024 wurden nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in den der Tabelle aufgeführten Ländern Mpox Fälle der MPXV Klade Ib gemeldet. Die Anzahl der Fälle beinhaltet in der Demokratischen Republik Kongo auch Fälle anderer Kladen (s. Spalte Kladen) in der Tabelle 1.

**Afrika**

Land	Anzahl der Fälle insgesamt	Anzahl der Todesfälle	Letalität	Anzahl der Fälle im Jahr 2024	Anzahl der Todesfälle im Jahr 2024	Anzahl der Fälle in den letzten 4 Wochen**	Anzahl der Todesfälle in den letzten 4 Wochen**	Kladen	Datenstand
DRC*	6.405	27	0%	5.160	25	807	0	Ia und Ib	8.9.2024
Burundi	385	0	0%	385	0	302	0	Ib	8.9.2024
Uganda	10	0	0%	10	0	8	0	Ib	1.9.2024
Kenia	5	0	0%	5	0	4	0	Ib	8.9.2024
Ruanda	4	0	0%	4	0	-	-	Ib	4.8.2024

Tabelle 1: \* DRC – Demokratische Republik Kongo, \*\* 12. August – 8. September 2024



Karte: MPXV-Verbreitung in Afrika zwischen dem 1. Januar 2024 und dem 8. September 2024 nach Kladen (Quelle: [2022-24 Mpox \(Monkeypox\) Outbreak: Global Trends \(shinyapps.io\)](https://shinyapps.io/2022-24-Mpox-Monkeypox-Outbreak-Global-Trends/)). Grün: Klade Ia, blau: Klade Ib, beige: Klade II (a und/oder b)

### Außerhalb Afrikas

Außerhalb Afrikas wurden in 2 Ländern Mpox-Fälle mit MPXV der Klade Ib gemeldet: Schweden: 1 Fall, importiert aus Burundi; Thailand: 1 Fall, importiert aus der Demokratischen Republik Kongo

(Quelle: [2022-24 Mpox \(Monkeypox\) Outbreak: Global Trends \(shinyapps.io\)](https://shinyapps.io/2022-24-Mpox-Monkeypox-Outbreak-Global-Trends/), abgerufen am 12. September 2024)

Weitere nützliche Links:

Mpox Ratgeber des RKIs mit aktualisiertem Mpox-Flussschema:

[https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber\\_Mpox\\_Affenpocken.html](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_Mpox_Affenpocken.html)

Schutzimpfung gegen Mpox: Häufig gestellte Fragen und Antworten

[https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/Impfen/Affenpocken/FAQ-Liste\\_Affenpocken\\_Impfung.html?nn=2375548](https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/Impfen/Affenpocken/FAQ-Liste_Affenpocken_Impfung.html?nn=2375548)

Therapiehinweise zu Mpox:

<https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/Stakob/Stellungnahmen/Stellungnahme-Affenpocken.html>

### **Update – USA: Weitere humane Infektion mit dem hochpathogenen Vogelgrippevirus A(H5)**

Das US *Center for Disease Control and Prevention* (CDC) berichtet von einer erneuten Infektion beim Menschen mit dem hochpathogenen Vogelgrippevirus (HPAI) A(H5), die diesmal aus dem Bundesstaat Missouri gemeldet wurde.

Der Fall wurde im Rahmen der Surveillance für saisonale Influenza in Missouri identifiziert. Die Probe der betroffenen Person wurde positiv auf Influenza A getestet, aber negativ auf Subtypen des saisonalen Influenza-A-Virus. Daraufhin erfolgte die Weiterleitung der Probe für weitere Tests ans CDC, welches am 6. September 2024 eine Infektion mit dem Influenza A(H5)-Virus bestätigte. Die Typisierung der Neuraminidase („N“) steht noch aus.

Das *Department of Health and Senior Services* (DHSS) in Missouri berichtet, dass die betroffene Person an Vorerkrankungen leidet. Der Patient wurde hospitalisiert, erhielt eine antivirale Behandlung und wurde anschließend entlassen. Laut DHSS hat er sich erholt. Es wurde keine Übertragung durch enge Kontaktpersonen oder andere Personen festgestellt. Eine unmittelbare Exposition gegenüber Tieren ist bislang nicht bekannt.

Das DHSS führt derzeit weitere Untersuchungen zu einer möglichen Ansteckungsquelle durch.

Seit 2022 wurden insgesamt 15 Infektionen beim Menschen mit dem Influenza A(H5)-Virus in den USA gemeldet:

- 4 Fälle in 2024 im Zusammenhang mit dem Ausbruch bei Milchkühen (berufliche Exposition),
- 10 Fälle (davon 9 Fälle in 2024) auf Geflügelfarmen (berufliche Exposition)
- und aktuell 1 Fall ohne beruflichen Kontakt zu kranken oder infizierten Tieren.

In 9 der 15 humanen Fälle wurde der Subtyp A(H5N1) nachgewiesen.

Der humane Influenza A(H5)-Fall in Missouri ist der erste in den USA, der im Rahmen einer saisonalen Influenza Surveillance festgestellt wurde; alle anderen Fälle beim Menschen wurden durch gezielte Surveillance im Rahmen von Ausbrüchen bei Tieren identifiziert. Die Fälle wurden aus vier Bundesstaaten gemeldet: Colorado, Michigan, Missouri und Texas.

Mit Stand 10. September 2024 wurde das A(H5)-Virus in 201 Milchkuhbeständen in 14 US-Bundesstaaten nachgewiesen. Aus Missouri wurden bisher noch keine A(H5)-Ausbrüche bei Milchkühen gemeldet, aber im Jahr 2024 wurden Ausbrüche in kommerziellen und privaten Geflügelbeständen gemeldet. Das A(H5N1)-Virus wurde zudem in der Vergangenheit bei Wildvögeln in diesem Bundesstaat nachgewiesen.

Dem CDC-Bericht zufolge gibt es zurzeit keine Anzeichen für eine ungewöhnliche Influenza-Aktivität bei Menschen in den betroffenen Bundesstaaten. Auf Grundlage der verfügbaren Daten schätzt das CDC zum jetzigen Zeitpunkt das Risiko einer Infektion mit dem A(H5)-Virus für die Allgemeinbevölkerung weiterhin als gering ein.

Quellen:

- [CDC Confirms Human H5 Bird Flu Case in Missouri | CDC Newsroom](#)
- [How CDC is monitoring influenza data among people to better understand the current avian influenza A \(H5N1\) situation | Bird Flu | CDC](#)
- [H5 Bird Flu: Current Situation | Bird Flu | CDC](#)
- [HPAI Confirmed Cases in Livestock | Animal and Plant Health Inspection Service \(usda.gov\)](#)
- [Confirmations of Highly Pathogenic Avian Influenza in Commercial and Backyard Flocks | Animal and Plant Health Inspection Service \(usda.gov\)](#)

alle Quellen abgerufen am 11. September 2024

Hinweis: Frühere Berichte zu aviären Influenza A Fällen siehe Infekt-Info Ausgaben Nr. 14, 12, 8, 7

## **DEUTSCHLAND UND HAMBURG**

### **West-Nil-Virus**

#### **Fälle beim Menschen**

Im Jahr 2024 wurden bisher 9 bestätigte Fälle dem Robert Koch-Institut übermittelt. Diese verteilen sich wie folgt auf die Bundesländer: Baden-Württemberg (2), Bayern (2), Berlin (2), Niedersachsen (1), Sachsen (2)(Quelle: <https://survstat.rki.de/Content/Query/Create.aspx>, Datenstand 12. September.2024, 10.30 Uhr).

#### **Fälle bei Tieren**

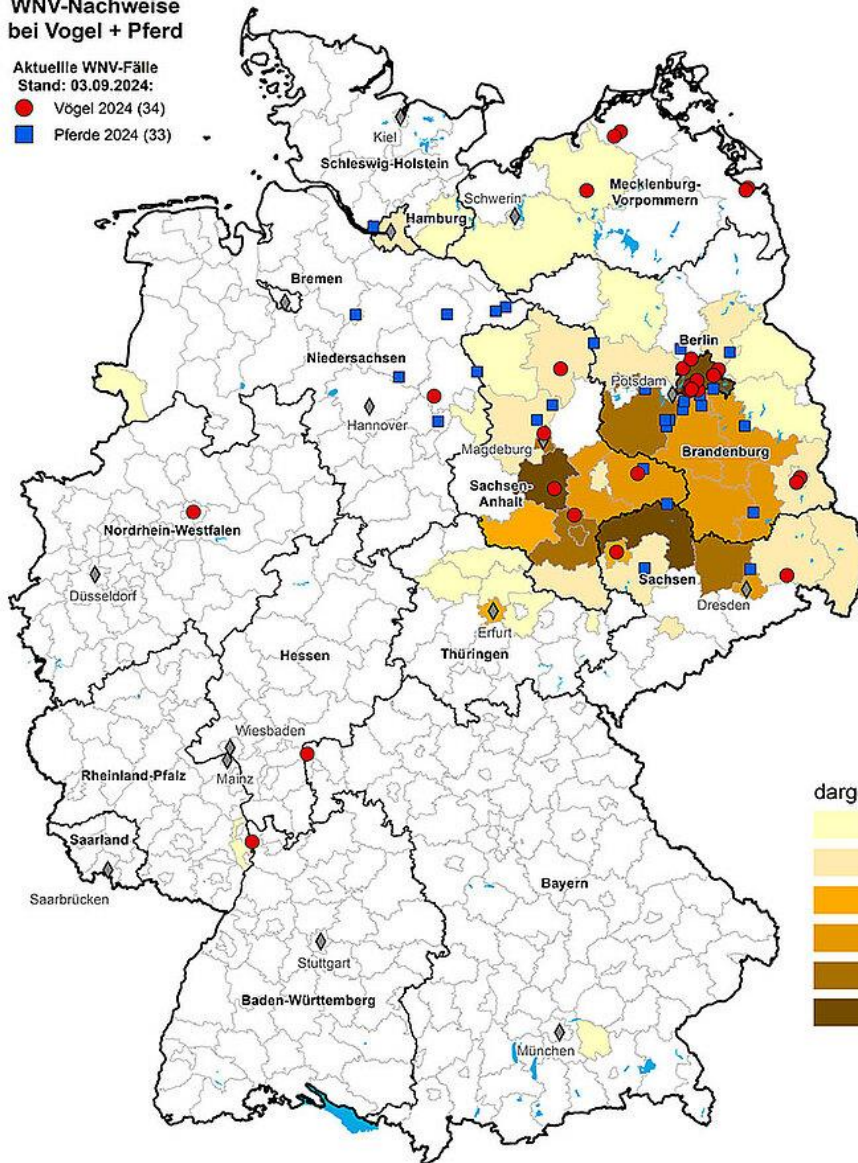
Im Jahr 2024 erfolgten bisher 24 Nachweise bei Pferden, 21 bei Wildvögeln und 17 bei in Gefangenschaft gehaltenen Vögeln. Betroffen ist wiederum die Schwerpunktregion in Ostdeutschland (Karte).

**WNV-Nachweise bei Vogel + Pferd**

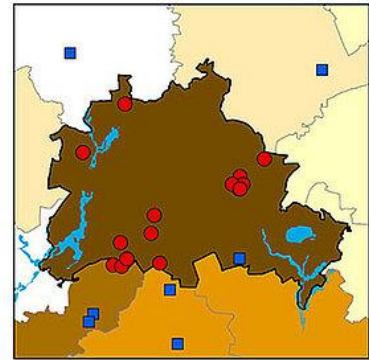
Aktuelle WNV-Fälle

Stand: 03.09.2024:

- Vögel 2024 (34)
- Pferde 2024 (33)



Berlin



dargestellt auf Landkreisebene 2018 - 2023:

- WNV positiv ( in 1 der letzten 6 Jahre )
- WNV positiv ( in 2 der letzten 6 Jahre )
- WNV positiv ( in 3 der letzten 6 Jahre )
- WNV positiv ( in 4 der letzten 6 Jahre )
- WNV positiv ( in 5 der letzten 6 Jahre )
- WNV positiv ( in 6 der letzten 6 Jahre )



Es erfolgte jedoch auch u.a. ein Nachweis bei einer Eule in einem Wildpark in Nordrhein-Westfalen sowie einer wilden, tot aufgefundenen Meise in Aschaffenburg, Bayern. Zudem erkrankte in **Hamburg** ein Pferd am West-Nil Virus. Dabei handelt es sich in Hamburg um den zweiten Fall bei Pferden (1. Fall im Jahr 2022) (Quelle: [https://www.openagrar.de/servlets/MCRFileNodeServlet/openagrar\\_derivate\\_00061438/Radar Bulletin Deutschland August-2024-bf.pdf](https://www.openagrar.de/servlets/MCRFileNodeServlet/openagrar_derivate_00061438/Radar_Bulletin_Deutschland_August-2024-bf.pdf), abgerufen am 12. September 2024).

**Übersicht der aktuellen Meldezahlen in Hamburg**

Die folgenden Abbildungen 1 und 2 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 35 und 36 des Jahres 2024. Bei den nachfolgenden Ausführungen und Abbildungen ist zu beachten, dass diese Meldungen zum Berichtszeitpunkt nicht immer die Referenzdefinition erfüllen und sich ggf. Verdachtsfälle nicht bestätigen.

Die in der KW35 gemeldeten Brucellose-Erkrankung bei einer 70 bis 80-jährigen Person ging mit Fieber, Gelenkschwellungen- oder schmerzen und einer übermäßigen Erschöpfungssymptomatik einher. Der Erreger *Brucella melitensis* wurde kulturell nachgewiesen. Als Infektionsquelle wurde vom zuständigen Gesundheitsamt der Konsum von Rohmilchprodukten in der Türkei ermittelt. Eine Freigabe durch das RKI steht noch aus.

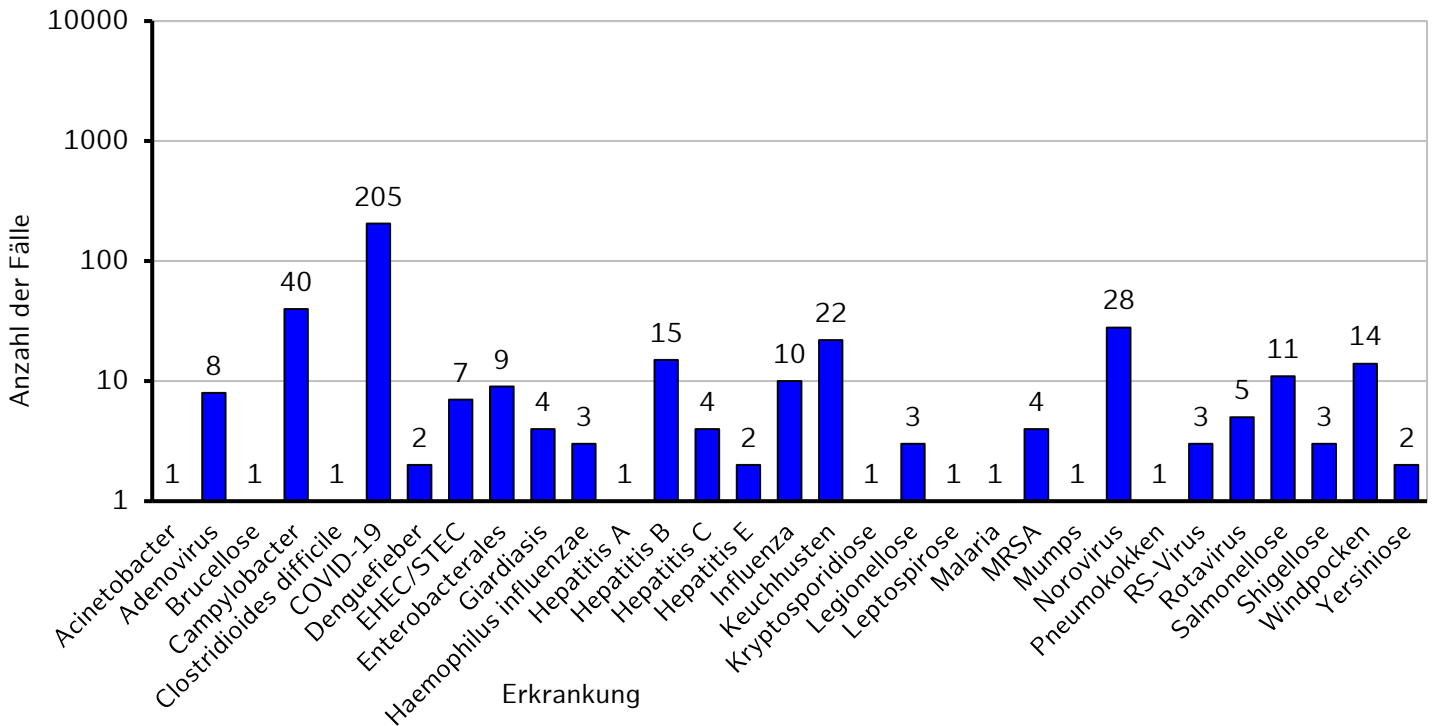
Der ebenfalls in der KW35 gemeldete Leptospirose-Fall betrifft eine 50 bis 60-jährige Person. Als Krankheitszeichen traten Fieber, Frösteln, Kopfschmerzen, ein schweres Krankheitsgefühl, Muskel-, Glieder, Rückenschmerzen sowie eine Nierenfunktionsstörung auf. Labordiagnostisch wurde ein einzelner erhöhter Antikörper nachgewiesen. Die Person hielt sich im relevanten Infektionszeitraum in Hamburg auf, der endgültige Expositionsweg wird zurzeit noch ermittelt.

In der 35. KW wurden zwei Dengue-Virus-Infektionen bei Personen zwischen 30 und 40 Jahren gemeldet. Die Personen hatten sich im möglichen Infektionszeitraum jeweils auf den Seychellen und Bali aufgehalten.

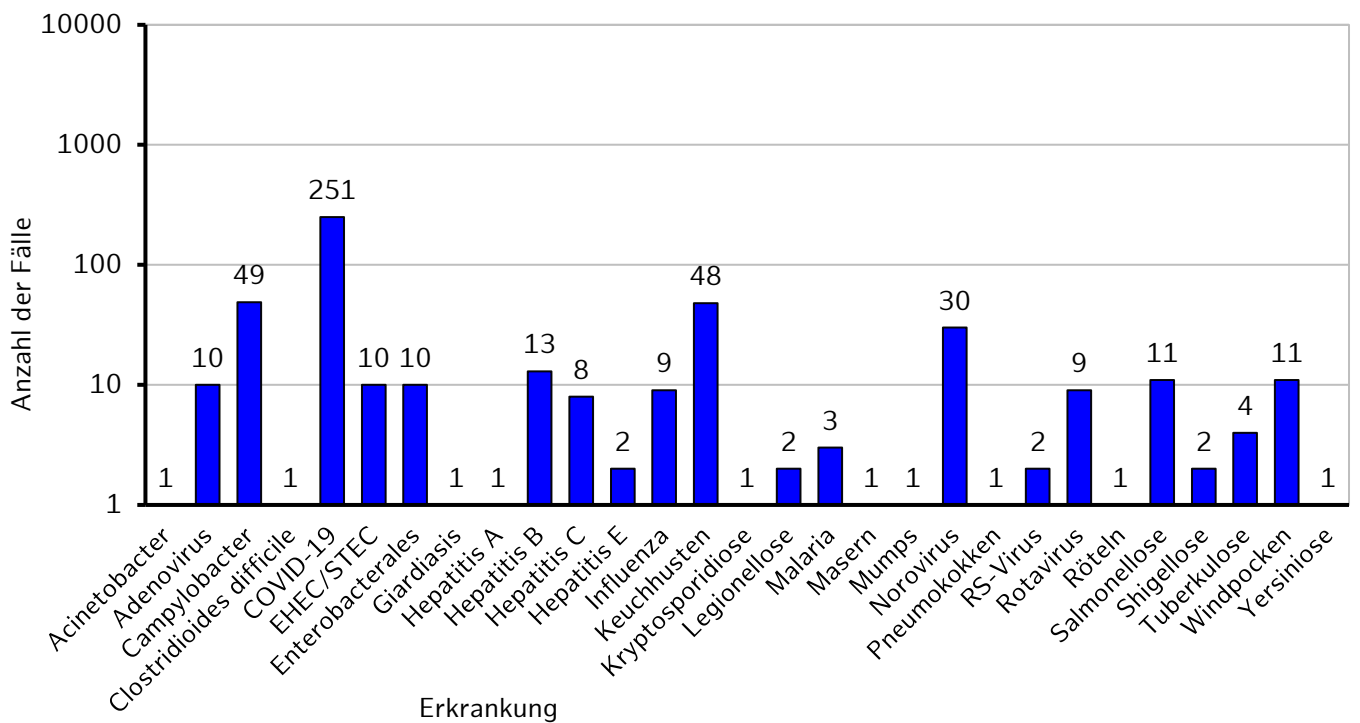
Insgesamt wurden in der KW35 und KW36 vier Malariaerkrankungen übermittelt. In drei Fällen ist als Erreger *Plasmodium falciparum* angegeben, in einem Fall wurde die Plasmodium Art nicht weiter differenziert. Das Alter der betroffenen Personen liegt zwischen 0 und 50 Jahren. Als möglichen Expositionsort gab eine Person Benin (Westafrika) und eine weitere Kamerun an. Darüber hinaus liegen aktuell keine Reiseangaben vor.

Die Masernvirus-Infektion in der 36. KW betrifft eine Person im Alter zwischen 10 und 20 Jahren, die an Fieber, Hautausschlag, Husten und Rötung der Bindehaut litt. Zudem ist das Virus im Labor mittels PCR nachgewiesen worden. Die Person hielt sich im infrage kommenden Infektionszeitraum ausschließlich in Hamburg auf.

**Abb. 1: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2024 (mit und ohne erfüllte Referenzdefinition), 35. KW (n=413) – vorläufige Angaben (logarithmische Darstellung)**



**Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2024 (mit und ohne erfüllte Referenzdefinition), 36. KW (n=494) – vorläufige Angaben (logarithmische Darstellung)**



In der folgenden Tabelle 2 sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise mit erfüllter Referenzdefinition für die 1. bis 36. KW des Jahres 2024 im Vergleich zum Vorjahr sowie die Vorjahresgesamtfallzahlen zusammengefasst.

**Tab. 2: Anzahl in Hamburg registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition<sup>+</sup>, Kalenderwoche 1 bis 36 / 2024 (n=13.474) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=23.004) und den Vorjahresgesamtfallzahlen – vorläufige Angaben.**

<b>Krankheit / Erreger</b>	<b>Anzahl der Fälle</b>		
	<b>2024 KW 1-36</b>	<b>2023 KW 1-36</b>	<b>2023 Gesamt</b>
Influenzavirus	4012	1818	2548
COVID-19-Infektion	3149	16154	22345
Norovirus-Infektion	1522	1144	1493
Hepatitis B	874	654	919
Campylobacter-Infektion	678	693	1010
Rotavirus-Infektion	552	691	772
Respiratorisches-Synzytial-Virus	527	1	966
Windpocken	334	372	468
Enterobacterales	278	212	360
Keuchhusten	278	56	71
Hepatitis C	258	298	421
Salmonellose	141	170	237
Pneumokokken-Infektion	137	67	145
Tuberkulose	120	149	205
Giardiasis	70	76	111
Hepatitis E	62	57	70
Denguefieber	59	22	35
Yersiniose	49	28	36
Shigellose	46	36	54
EHEC/STEC	45	42	69
MRSA	31	23	36
Malaria	30	19	39
Legionellose	27	50	72
Kryptosporidiose	25	39	70
<i>Clostridioides difficile</i> -Infektion	25	19	26
Hepatitis A	24	8	15
<i>Haemophilus influenzae</i> -Infektion	22	30	43
Acinetobacter	16	20	31
Masernvirus-Infektion	16	2	2
Mumps	14	8	10
Mpox	13	0	5
Meningokokken-Infektion	9	6	10
Listeriose	6	4	10
Zikavirus-Infektion	5	0	0
Leptospirose	4	2	6
Adenovirus-Konjunktivitis	3	21	24
Tularämie	2	0	1
Typhus	2	0	1
Creutzfeldt-Jakob-Erkrankung	1	3	4
Chikungunyavirus-Infektion	1	3	3
Hantavirus-Infektion	1	2	3
Diphtherie	1	2	6
Röteln	1	0	0
Candida auris-Infektion	1	0	0
Q-Fieber	1	0	0
Brucellose	1	0	0



Hämolytisch-urämisches Syndrom	1	0	1
Paratyphus	0	1	1
Botulismus	0	1	1
Vibrionen-Infektion	0	1	2

\*Fälle mit Einzelfallkontrolle durch das RKI erscheinen erst nach einigen Wochen in der kumulierten Tabelle.

**Impressum**

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg  
 Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft  
 Institut für Hygiene und Umwelt  
 Infektionsepidemiologisches Landeszentrum  
 Marckmannstraße 129a  
 20539 Hamburg  
 Tel.: 040 428 45-7961  
<https://www.hamburg.de/hu/epidemiologie>

Redaktion: PD Dr. Silja Bühler, MSc  
 Dr. Kohelia Choudhury  
 Stefan Sawarsa

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.